

Am 5. Juni 1993 wurde der erste nationale Elektromobil-Anwenderclub in Bern gegründet:

## ECS – Elektromobil Club der Schweiz

### Öffnung für jedermann

In seiner Begrüssung zur Gründungsversammlung erinnerte Wilfried Blum, der Interims-Präsident und neu Vizepräsident des ECS, an die Entstehungsgeschichte des Clubs und wies auf die Bedeutung dieser Neugründung hin: «Es geht um viel mehr als nur um eine Änderung des Namens von FKVS zu ECS: Wir wollen etwas Neues in Gang setzen: sowohl im wörtlichen Sinn – in Form von umweltfreundlichen Fahrzeugen – und natürlich auch im übertragenen Sinn in Form unseres Clubs. Die Neuorientierung kann unter mehreren Aspekten gesehen werden:

Zum einen geht es darum, eine kompetente und engagierte Vertretung für alle Fahrerinnen und Fahrer von Elektromobilen zu sein, die ihre Mitglieder in vielfältigen Belangen aktiv und engagiert unterstützt.

### Der Vorstand des ECS

NR Dr. Hansuli Raggenbass, Präsident  
Wilfried Blum, VSE /Asver, Vizepräsident  
Daniel Burch, TCS/Asver  
Christian Köpfer, Köpfer Comm., Aktuar  
Sandro Maciocia, Asmo-Team  
Urs Peter Naef, Tour de Sol  
Claudio Rosetti, SBG  
Curt Schild, ACS/Asver  
Pierre Scholl, Scholl Sun Power  
Eduard Stolz, Five, Kassier

Die Anwendung von Elektromobilen zu fördern ist eines der obersten Ziele des neu gegründeten Elektromobil Clubs der Schweiz (ECS). ECS-Präsident ist der Thurgauer Nationalrat Dr. Hansuli Raggenbass, Präsident des Patronatskomitees Bundespräsident Adolf Ogi. Nebst anderen Organisationen sind auch ACS und TCS sowie Asver und VSE im Vorstand des ECS vertreten.

Zum anderen geht es aber immer mehr auch darum, ebenso engagiert die Interessenten, ja das breite Publikum für diese Fahrzeuge zu motivieren, sie mit sachlichen Informationen zu bedienen und sie mit unseren Anliegen vertraut zu machen. Insbesondere dieser zweite Punkt bedeutet ganz klar eine Öffnung nach aussen, denn wir wollen nicht ein Club der Fachleute sein, sondern ein Club für jedermann, eine echte Publikumsorganisation.

Und last, but not least glaube ich auch, dass wir einen wesentlichen

Beitrag leisten können zur Koordination und Konzentration aller Kräfte, die die Förderung des Elektrofahrzeuges zum Ziel haben. Die engagierte, aus den verschiedensten Bereichen der Elektromobilszene zusammengesetzte Führungsmannschaft des ECS bietet, so bin ich überzeugt, beste Voraussetzungen dafür, dass nicht nur alle am gleichen Strick ziehen, sondern auch wirklich in die gleiche Richtung.»

### Neues Mobilitätsverständnis

ECS-Präsident Nationalrat Hansuli Raggenbass (CVP/TG) bezeichnete es an der Gründungsversammlung als eine unumgängliche

### Geplante Aktivitäten

#### Geschäftsstelle:

- Mitgliederbetreuung
- Aussände
- Mitgliederanfragen
- Dienstleistungsdrehscheibe

#### Infostelle:

- allgemeine Information mittels Mobile
- gezieltes Informationsmaterial
- Beratung von Interessenten
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

#### Projekte:

- eigene Veranstaltungen: Mont Soleil, ECS-Trophy, Tag des Solarmobils
- Anlässe: Präsenz an Tour de Sol und Cup-Veranstaltungen
- Fahrtechnikurse
- Technische Projekte: Infrastruktur, Sicherheit, Fahrzeuge



Ein Teil des ECS-Vorstandes am Gründungsakt in Bern: Urs-Peter Naef, NR Dr. Hansuli Raggenbass (Präsident), Wilfried Blum, Helmut Wehren (Ehrenpräsident) und Eduard Stolz (vordere Reihe von links).

Une partie du comité directeur de l'ECS lors de sa fondation à Berne: Urs Peter Naef, CN Hansuli Raggenbass (président), Wilfried Blum, Helmut Wehren (président d'honneur) et Eduard Stolz (premier rang depuis la gauche).

Notwendigkeit, angesichts der heutigen Immissionsbelastungen für Mensch und Umwelt ein neues Mobilitätsverständnis zu entwickeln. Es reiche heute nicht mehr aus, sich zu überlegen: Wie komme ich am schnellsten irgendwohin? Gleichzeitig müsse die Frage gestellt werden: Welches Transportmittel wähle ich; welches ist das ökologisch sinnvollste? Die lärm- und abgasfreien Elektromobile der jüngeren Generationen stellen hier gerade für den Innerorts- und Kurzstreckenbereich ausgereifte Verkehrsmittel dar und längst nicht mehr nur eine «Alternative von Alternativen».

### Innovation fördern

Die Tatsache, dass längst nicht nur innovative Kleinunternehmen, sondern auch namhafteste Autohersteller (z.B. BMW, VW/Audi, Fiat, Peugeot, Renault, Volvo usw.) in beachtlichem Ausmasse in die Entwicklung von strombetriebenen Serienfahrzeugen investieren, macht laut Raggenbass deutlich, dass die ganze Branche nicht nur die Zeichen der Zeit erkannt hat, sondern sich auch einen interessanten, zukunftssträchtigen Markt verspricht.

Auf dem Gebiet der Elektromobile habe die Schweiz mit ihrem ausgewiesenen Potential an Fachleuten und Konstrukteuren seit eh und je eine wegweisende Rolle eingenommen. Es gelte nun, diese Möglichkeiten auch auf der Benut-

zerseite noch verstärkt auszuschoöpfen und zu fördern. Das laufende Förderprogramm «Leicht-elektromobile» des Bundesamtes für Energiewirtschaft (BEW) sei ebenfalls ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Der ECS will mit der Einsetzung eines «Wissenschaftlichen Beirates» und mit der Lancierung eigener Projekte seinerseits einen konstruktiven Beitrag zur Schweizer Mobilitäts-Zukunft erbringen.

### Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im ECS kostet für Passivmitglieder sFr. 50.–, für Aktivmitglieder (mit E-Mobil) sFr. 80.–, für Kollektivmitglieder sFr. 200.–. Ausserdem sind Förderer, die mindestens sFr. 500.– bezahlen, herzlich willkommen. Die Mitgliedschaftsgebühr schliesst das Abonnement von MobilE mit ein! Adresse der ECS Geschäfts- und Info-stelle:

Postfach 819, 8501 Frauenfeld, Tel. 054/720 87 75, Fax 054/720 77 64



**EL-JET**

Das **sichere** Elektro-Auto mit geringsten Betriebskosten – schon die Umwelt!

- Ideal für Pehdler und Nahverkehr.
- Befördert mindestens 2 Personen zu 2 bis 3 Rappen Stromkosten je km.
- Spitze 70–75 km/h auf ebener Strecke. Reichweite im «Sport»-Betrieb bis 50 km, im «Economy»-Betrieb bis 80 km je Batterieladung.
- Ein richtiges Auto aus Dänemark, mit allem Komfort. Anschluss an jede Steckdose 220 V.
- 10 Jahre Rostgarantie. Wartung praktisch null.
- Sieht wirklich gut aus und kostet viel weniger, als Sie denken.
- Vorfürswagen EL-JET 2 Fr. 18 800.–
- Weitere Wiederverkäufer gesucht.

Wann beginnt auch bei Ihnen die Zukunft? Rufen Sie an oder kommen Sie zur Probefahrt vorbei.



**GRIESSER** Elektro AG

8460 Marthalen, Tel. 052 43 00 43